

## «Expo ist eine Landesausstellung»

**AMRISWIL. Regierungsrätin Carmen Haag war im Rahmen des Wirtschaftsapéros im Kulturforum zu Gast. Sie widmete sich dem Thema Expo Bodensee-Ostschweiz 2027. Ein grosses Projekt der Trägerkantone Appenzell Ausserrhoden, St.**

AMRISWIL. Regierungsrätin Carmen Haag war im Rahmen des Wirtschaftsapéros im Kulturforum zu Gast. Sie widmete sich dem Thema Expo Bodensee-Ostschweiz 2027. Ein grosses Projekt der Trägerkantone Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau, das noch in einer sehr frühen Phase stecke, sagte die Regierungsrätin. Und doch wolle man es so frühzeitig thematisieren, denn die Fehler, welche bei der letzten Landesausstellung 2002 – der 3-Seen-Expo – gemacht wurden, wollen die Initianten dieses Mal vermeiden. «Damals fehlte es lange an der Akzeptanz in der Bevölkerung und an der Unterstützung durch die Politiker», sagte Carmen Haag. Bis Ende der Eingabefrist am 12. September, sind 60 Projektvorschläge eingegangen. Jetzt wird sich eine Jury damit befassen und das Projekt reduzieren. Der Grundsatzentscheid des Bundes für oder gegen eine Durchführung der Expo im Bodenseeraum sollte bis im Februar fallen. Der Zeitplan sieht vor, dass Ende 2015 das Grobkonzept steht und das Volk darüber abstimmen kann.

Für die Ausstellung wirbt auch Hermann Hess aus Amriswil. Er gehört dem Verein Expo 2027 an. Er betont, dass es sich nicht um eine Ostschweizer Ausstellung, sondern um eine Landesausstellung handle. «Die beteiligten Kantone bieten nur die Plattform. Durchgeführt wird die Expo vom Bund.» Hermann Hess ist von der positiven Wirkung überzeugt. «Es würde die Ostschweiz bekannter machen. Das würde uns sehr gut tun.»